Herbst 2026
Wien

BUSINESS circle

Datenschutz aktuell

- Hoher Praxisbezug und Handlungsempfehlungen: Wie Sie datenschutz-rechtssicher agieren
- Die Datenschutz-Grundverordnung im Unternehmensalltag

1. Juni 2027

Seminar | Datenschutz für Fortgeschrittene und Rezertifizierung als Datenschutzbeauftragter

- Fortgeschrittenes Datenschutzrecht & aktuelle Datenschutzpraxis
- Das Rezertifizierungsseminar für das Austrian Standards Personenzertifikat für Datenschutzbeauftragte

16. - 18. November

Neuer Lehrgang | Zertifizierter NIS-2-Officer

- Rechtliche Klarheit und technische Resilienz für die Anforderungen von NIS-2 und NISG 2026
- Optional: Zertifizierung durch Austrian Standards

23. - 25. November

Lehrgang | Zertifizierter Datenschutzbeauftragter

- Fundierte Ausbildung in 3 Tagen: Rechtliche und technisch-organisatorische Kenntnisse
- Optional: Zertifizierung durch Austrian Standards

1. Dezember

Grundlagen & Update-Seminar | Update EU-Datenschutzrecht

- Kompakt an einem Tag: Aktuelles Datenschutzrecht in Österreich und Europa
- Wissen aus erster Hand: Die Datenschutzbehörde informiert

2. Dezember

Die Digitalisierungsrechtsakte der EU

- DGA, DMA, DSA, Data Act: Was die neuen Rechtsakte mit sich bringen
- AI Act, EU Health Data Space, Digital Omnibus: Was noch wann kommt

14. Dezember

DSGVO und KI im Marketing

- So sind Ihre Kundendaten fit für AI Act und DSGVO
- Wie Sie rechtssicher Marketingkampagnen durchführen

Spezial-Seminar: Datenschutz für Fortgeschrittene

1. Juni 2027

ZIELGRUPPE

- Zertifizierte Datenschutzbeauftragte
- Erfahrene Datenschutzkoordinatoren, Datenschutzbeauftragte, Datenschutzberater
- Praxiserfahrene Sicherheitsbeauftragte

VORTRAGENDE



RA Dr. Rainer Knyrim ist Partner der Knyrim Trieb Rechtsanwälte OG, Chefredakteur der Zeitschrift „Datenschutz konkret“, Herausgeber u.a. des "DatKomm" und Autor zahlreicher Publikationen.



Mag. Gerold Pawelka-Schmidt ist seit 2017 Richter am Bundesverwaltungsgericht und dort u.a. Vorsitzender zweier Datenschutzsenate und stellvertretender Leiter der Evidenzstelle. Zuvor war er Rechtsanwalt und Partner einer Wirtschaftskanzlei.



Dr. Natalie Ségur-Cabanac ist Juristin und Expertin für Datenschutz, Regulierung und Compliance im Telekommunikationssektor. Sie verantwortet die Themen Datenschutz & Compliance bei Magenta und ist Vorständin der ISPA.

IHRE REZERTIFIZIERUNG

Für die Verlängerung Ihres ISO-Zertifikates „P43 Datenschutzbeauftragte:r gem. DSGVO Art. 39“ (Austrian Standards) nach 3 Jahren sind folgende Punkte Voraussetzung:

- Nachweis von facheinschlägigen Aus- und Weiterbildungen von insgesamt 24 Stunden für den gesamten Zertifizierungszyklus
- Nachweis über eine einschlägige und aufrechte Tätigkeit in Form einer Tätigkeitsbeschreibung (Einreichung bei Austrian Standards)
- Kosten pro Rezertifizierung: EUR 289 (exkl. 20% USt.) (Austrian Standards)

Sehen Sie sich unsere Kombi-Pakete an!

Datenschutz für Fortgeschrittene

Fortgeschrittenes Datenschutzrecht

- Digitalisierungsrechtsakte wie AI Act, Data Act, DSA, DGA, DMA etc. im Verhältnis zur DSGVO
- Verarbeitungsverzeichnis in Perfektion
- Datenschutz-Folgenabschätzung
- Aktuelle und wichtige Entscheidungen von DSB, EuGH, OGH und BVwG

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Aktuelle Datenschutzpraxis

- Einsatz von KI im Unternehmen
- Internes Datenschutz-Compliance-Audit
- Prüfverfahren der Datenschutzbehörde
- Praxistipps zur Umsetzung der DSGVO

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Spezielle Herausforderung Datenverarbeitung im Konzern

- Die Rolle der Datenschutzbeauftragten im Wandel – neue Datenregulierungen und geopolitische Entwicklungen verändern die tägliche Arbeit im Unternehmen
- Datenschutz und KI Compliance – Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Beleuchtung von Controllereigenschaft einzelner Konzerngesellschaften im Verbund
- Verarbeitung von Mitarbeiterdaten zwischen Gesellschaften und Konzermutter innerhalb und außerhalb der EU – Zweckkompatibilität, Datensicherheitsmaßnahmen gefordert
- Interne Konzernrevision: diese will möglichst alles sehen, wie definiere ich Need-to-know und schaffe trotzdem höchste Transparenz

Natalie Ségur-Cabanac, Magenta / ISPA

Aktuelle Judikatur des Bundesverwaltungsgerichts

- Verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit juristischer Personen und ihrer Organe
- High-Profile & Massenfälle
- Grundrecht auf Datenschutz: Geheimnisschutz und juristische Personen
- Videoüberwachung & Cookies
- Reichweite und Grenzen des Auskunftsrechts

Gerold Pawelka-Schmidt, Bundesverwaltungsgericht

NUTZEN

Dieses Seminar richtet sich an Datenschutzbeauftragte, Datenschutzkoordinatoren und Datenschutzberater, die bereits Wissen und Praxiserfahrung im Datenschutzrecht haben. Unsere Seminare sind als Re-Zertifizierungsseminare für das Austrian Standards Personenzertifikat für Datenschutzbeauftragte anrechenbar. Die Zertifizierung ist nach jeweils 3 Jahren zu erneueren.

16. - 18. November

Lehrgang zum zertifizierten NIS-2-Officer

FACHLICHER LEITER



RA Dr. Rainer Knyrim ist Partner der Knyrim Trieb Rechtsanwälte OG, Certified Information Privacy Professional Europe (CIPP/E), Certified Information Privacy Manager (CIPM) sowie Certified Information Privacy Technologist (CIPT) der IAPP, Herausgeber u.a. des "DatKomm" und Autor zahlreicher Publikationen. Seine Schwerpunkte sind Datenschutz und IT-Recht.

VORTRAGENDE



Manuel Löw-Beer ist CTO der risikomonitor.com GmbH und zertifizierter Krisen- und Katastrophenmanager (ASAS), Information Security Manager zert. nach ISO 27001, Senior Risk Manager nach ORN 49000 / ISO 31000.



Mag. Manfred Spanner, MSc. ist Head of Group Data Protection Office der OMV AG. Davor war er CISO der ÖBB Holding AG und hat die Strategie der Informations-sicherheit im ÖBB-Konzern verfolgt und implementiert.

NUTZEN

- Rechtliche Sicherheit: Klarheit zu NIS-2 und NISG 2026 – was konkret gilt und was zu tun ist.
- Strategische Einordnung: Verstehen, ob und wie Ihr Unternehmen betroffen ist – inklusive Verantwortlichkeiten auf Vorstandsebene.
- Technische Orientierung: Überblick über „Stand der Technik“ und wirksame Sicherheitsmaßnahmen.
- Praxiskompetenz: Sicherheitsvorfälle präventiv verhindern, frühzeitig erkennen und professionell bewältigen.
- Entscheidungssicherheit: Fundierte, managementtaugliche Entscheidungen statt reiner Dokumentations-Compliance.

INHALTE

Regulatorischer Teil – NIS-2 & NISG 2026

- Ziele und Inhalte der NIS-2-Richtlinie und des NISG 2026
- Anwendungsbereich & Klassifizierung (wesentliche/wichtige Einrichtungen)
- Registrierungs-, Schulungs-, Berichts- und Meldepflichten
- Governance- und Risikomanagementpflichten
- Zuständige Institutionen und Prüfkompetenzen (u. a. Cybersicherheitsbehörde)

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Technischer Teil – Anwendbarkeit und Umsetzung von Netz- und Informationssystemsicherheit (NISG 2026)

- Überblick über den behördlichen NIS-2-Prozess inkl. Self-Assessment, Registrierung und Selbstdeklaration
- Anforderungen an Risiko- und Sicherheitsmanagement nach der EU-Richtlinie NIS-2
- Erkennung und Bewältigung von IT-Sicherheitsvorfällen
- Definition, Bewertung und Überwachung von Risikomanagementmaßnahmen
- Datenschutzrechtliche Anforderungen bei Cybervorfällen und Sicherheitsmaßnahmen
- Entwicklung von Maßnahmenplänen zur Behebung identifizierter Mängel

Manuel Löw-Beer, risikomonitor & **Manfred Spanner,** OMV

OPTIONAL: Zertifizierung mit Single-Choice-Test

Gemeinsamer Abschluss
Im Anschluss an die Prüfung laden wir Sie zu einem Umtrunk ein.

Dauer Tag 1: 9.15 - 18.00 Uhr
Dauer Tag 2 & 3: 9.00 - 18.00 Uhr

ZERTIFIZIERUNG

Die im Lehrgang erworbenen Qualifikationen werden nach positiv bewerteter Abschlussprüfung mit dem Zertifikat von Austrian Standards nach den Kriterien der ISO/IEC 17024 bestätigt.

Sie erhalten ein Zertifikat und das Recht, das Konformitätszeichen „Certified by Austrian Standards“ zu verwenden. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren und kann danach verlängert werden.

AUTORISIERTER BILDUNGSPARTNER

23. - 25. November

Lehrgang zum/zur Datenschutzbeauftragten

ZIELGRUPPE

Termine

- **23. - 25. November**

ZIEL

Nach Abschluss der Ausbildung:

- Sind Sie in der Lage, die Aufgaben eines Datenschutzbeauftragten nach Art 39 DSGVO wahrzunehmen.
- Verfügen Sie über solide Kenntnisse der Datenschutz-Grundverordnung und des österreichischen Datenschutzgesetzes.
- Verfügen Sie über umfassende Kompetenzen für die Aufgaben als betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r.
- Sind Sie in der Lage, datenschutzrechtliche Themen im Unternehmen effizient zu steuern.
- Sind Sie kompetent, die Einhaltung der geltenden Datenschutzvorschriften und die Strategien zum Schutz personenbezogener Daten zu überwachen.

ZIELGRUPPE

- Zukünftige und bereits bestellte Datenschutzbeauftragte und -koordinatoren
- Leiter:innen und Mitarbeiter:innen von IT-Abteilungen
- Jurist:innen, Leiter:innen Rechtsabteilung
- CIOs
- Geschäftsführer:innen

TAG 1 Lehrgang

Modul 1: Fundierter Einstieg in die rechtlichen Grundlagen

- Grundlagen und Grundprinzipien der DSGVO - zahlreiche Praxisbeispiele
- DSGVO und neue EU-Digitalisierungsrechtsakte (z.B. AI Act)
- Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, Ablauf einer Prüfung
- Verarbeitungsverzeichnis
- Meldepflichten bei Datensicherheitsvorfällen
- Datenschutz-Folgenabschätzung aus rechtlicher Sicht
- Datenübermittlung in Drittländer, digitale Souveränität
- Auftragsdatenverarbeitung („Outsourcing“)
- Informationspflichten und Betroffenenrechte

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Modul 2: Der Datenschutzbeauftragte in der Organisation Praxistalk mit einem Datenschutzbeauftragten

- Aufbau: Datenschutz-Organisation in Unternehmen und Konzernen
- Einführung eines Datenschutz-Managementsystems im Unternehmen
- Laufende datenschutzrechtliche Projektbegleitung
- Stakeholdermanagement / Schulung und Awarenessbildung

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

TAG 2 Lehrgang

Modul 3: Informationssicherheit & Datenschutz - quo vadis?

- Anforderung an Ihre Technik und Ihre Organisation
- Datenschutz: Nahtstellen zu Management, Organisation, Technik
- Die Säulen der Informationssicherheit nach ISO 27001:2022
- Informationssicherheits-Managementsystem: Aufbau & Struktur, Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten und Systemen in der Praxis
- Wie hängen Informationssicherheit, Datenschutz und AI Act zusammen?
- Datenschutz und AI Act in der Praxis
- Anforderungen an ISMS-Manager in der Praxis

Manfred Spanner, OMV

Modul 4: „Umsetzung“ der DSGVO in Österreich

- Von welchen Öffnungsklauseln hat Österreich Gebrauch gemacht? Worauf muss neben der DSGVO noch geachtet werden?
- Datenschutz-Anpassungsgesetz im Fokus
- Aufgaben und Befugnisse der Datenschutzbehörde
- Einschränkungen und Durchsetzung von Betroffenenrechten
- Verarbeitung von Bilddaten
- Datenverarbeitung im Beschäftigungskontext
- Datengeheimnis richtig umsetzen
- Rechtsbehelfe, Haftung und Sanktionen

Michael Löffler, AI Factory AI:AT

23. - 25. November

Lehrgang zum/zur Datenschutzbeauftragten

FACHLICHER LEITER



RA Dr. Rainer Knyrim ist Partner der Knyrim Trieb Rechtsanwälte OG, Certified Information Privacy Professional Europe (CIPP/E), Certified Information Privacy Manager (CIPM) sowie Certified Information Privacy Technologist (CIPT) der IAPP, Herausgeber u.a. des "DatKomm" und Autor zahlreicher Publikationen. Seine Schwerpunkte sind Datenschutz und IT-Recht.

VORTRAGENDE



DI Michael Löffler koordiniert die Themen Recht, Regulation und Ethik in Österreichs AI Factory AI:AT. Weiters ist er Datenschutzexperte bei privacy awareness e.U. In seiner langjährigen Berufslaufbahn beriet er schon große Organisationen in Digitalisierungsfragen und forschte an der Schnittstelle zwischen Recht und Technik.



Mag. Manfred Spanner, MSc. ist Head of Group Data Protection Office der OMV AG. Davor war er CISO der ÖBB Holding AG und hat die Strategie der Informations-sicherheit im ÖBB-Konzern verfolgt und implementiert.

IHR PLUS

Als Absolvent/in des Lehrgangs erhalten Sie einmalig **Ihr Ticket für das Jahresforum PriSec - Privacy & Security um EUR 590** (Normalpreis EUR 1.590).
Einlösbar 2 Jahre ab Absolvierung des Lehrganges.

TAG 3 Lehrgang

Modul 5: Datenschutzbeauftragte und Haftungsregelungen

- Wann ist ein Datenschutzbeauftragter zu benennen?
- Rolle, Stellung und Aufgaben von Datenschutzbeauftragten
- Interner vs. externer Datenschutzbeauftragter
- Interessenskonflikte und Unvereinbarkeiten
- Wann haften Datenschutzbeauftragte, Vertretungsbefugte, Organisationen?
- Zusammenarbeit mit der Datenschutzbehörde
- Österreichische Strafbestimmungen
- Datenschutzrechtliche Herausforderungen beim Einsatz von künstlicher Intelligenz, Tracking-Technologien, Cookies, Spam und Cold-Calling

Michael Löffler, AI Factory AI:AT

Modul 6: Das erste Jahr als Datenschutzbeauftragte/r

Workshop

- „Wo fange ich an?“
  Sie erfahren, wie Sie die rechtliche Prüfung in der Praxis abwickeln, die notwendigen Informationen für ein Verfahrensverzeichnis sammeln und diese strukturiert abarbeiten sowie Projekte datenschutzrechtlich begleiten können.
- Aufbau einer rechtlichen Prüfung in der Praxis
- Abwicklung von Datenschutz-Compliance-Projekten
- Praxisübung: Musterfall mit internat. Datenverkehr, Verarbeitungs-verzeichnis, Standardvertragsklauseln, Einwilligung, Auskunft

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

OPTIONAL: Zertifizierung mit Single-Choice-Test

Gemeinsamer Abschluss
Im Anschluss an die Prüfung laden wir Sie zu einem Umtrunk ein.

Dauer Tag 1: 9.15 - 18.00 Uhr
Dauer Tag 2 & 3: 9.00 - 18.00 Uhr

ZERTIFIZIERUNG

Die im Lehrgang erworbenen Qualifikationen werden nach positiv bewerteter Abschlussprüfung mit dem Zertifikat von Austrian Standards nach den Kriterien der ISO/IEC 17024 bestätigt.

Sie erhalten ein Zertifikat und das Recht, das Konformitätszeichen „Certified by Austrian Standards“ zu verwenden. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 3 Jahren und kann danach verlängert werden.

AUTORISIERTER BILDUNGSPARTNER

Grundlagen & Update-Seminar: Update EU-Datenschutzrecht

1. Dezember

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an zukünftige und bereits bestellte Datenschutzbeauftragte und -koordinatoren, die ein kompaktes Grundlagen & Update-Seminar suchen:

» Geschäftsführer und Vorstände
» Juristen in Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen
» Datenschutzbeauftragte und -koordinatoren
» CIO, Leiter IT und Rechtsabteilung
» Sicherheitsbeauftragte

NUTZEN

» Sie erhalten ein umfassendes Update zur aktuellen Rechtslage.
» Diskussion tagesaktueller Entscheidungen!
» Sie erhalten Wissen aus erster Hand - direkt von der Datenschutzbehörde!

VORTRAGENDE



RA Dr. Rainer Knyrim ist Partner der Knyrim Trieb Rechtsanwälte OG, Chefredakteur der Zeitschrift „Datenschutz konkret“, Herausgeber u.a. des "DatKomm" und Autor zahlreicher Publikationen. Seine Schwerpunkte sind Datenschutz und IT-Recht.



Mag. Thomas Hofmann ist Referent der Datenschutzbehörde. Er ist in den Bereichen nationale und grenz-überschreitende Verfahrensführung, Fremdlegistik sowie auf Ebene des Europäischen Datenschutzaus-schusses tätig.



Mag. Marek Gerhalter ist Bediensteter der Datenschutzbehörde und auf internationalen Datenverkehr spezialisiert. In Fachgruppen des Europäischen Datenschutzausschusses wirkt er an der Begutachtung von Kommissionsentwürfen zu Angemessenheitsbeschlüssen für das Vereinigte Königreich mit.

Update EU-Datenschutzrecht

Grundlagen der EU-Datenschutzreform

- Überblick DSGVO und Digitalisierungsrechtsakte der EU
- Überblick AI Act und Zusammenhang mit dem Datenschutz
- Strafrahmen von bis zu EUR 20 Mio. und die Strafbemessung
- Rechtsgrundlagen, Zustimmung
- Informations- und Betroffenenrechte wie Recht auf Vergessen und Auskunftsrecht
- Aktuelle Entscheidungen und praktische Erfahrungen

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Pflichten von Verantwortlichen und Auftragsverarbeitern

- Privacy by Design und by Default und Verantwortlichkeit
- Gemeinsame Verantwortliche und Auftragsverarbeiter
- Meldepflichten bei Sicherheitsverletzungen
- Schutzbedarfsanalyse, Schwellenwertanalyse und Datenschutz-Folgenabschätzung
- Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten
- Aktuelle Entscheidungen und praktische Erfahrungen zu diesen Themen

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Datenschutzbehörde: Organisation, Zuständigkeiten und Tätigkeiten

- Statistische Darstellung
- Struktur und Zuständigkeiten der Datenschutzbehörde nach der DSGVO und dem DSG
- Befugnisse der Datenschutzbehörde nach der DSGVO und dem DSG
- Kontroll- und Beschwerdeverfahren
- One-Stop-Shop und Behördenkoordination
- Rechtsprechung der Datenschutzbehörde

Thomas Hofmann, Datenschutzbehörde

Datenvernetzung im Konzern, Internationaler Datenver-kehr und Sonderkompetenzen der Datenschutz-Aufsichts-behörden im Bereich KI

- Vernetzung von Kunden- und Mitarbeiterdaten im Konzern
- Stolpersteine im internationalen Datenverkehr und neueste Entwicklungen
- Sonderkompetenzen der Datenschutz-Aufsichtsbehörden gemäß KI-Verordnung
- Überblick zu den Behörden gemäß KI-Verordnung
- Datenschutzbeauftragter und „AI Officer“ – Nutzung von Synergien
- Aktuelle Entscheidungen und behördliche Leitlinien

Marek Gerhalter, Datenschutzbehörde

Dauer: 9.00 - 18.00 Uhr

Seminar: Die Digitalisierungsrechtsakte der EU

2. Dezember

VORTRAGENDE



RA Dr. Rainer Knyrim ist Partner der Knyrim Trieb Rechtsanwälte OG, Chefredakteur der Zeitschrift „Datenschutz konkret“, Herausgeber u.a. des "DatKomm" und Autor zahlreicher Publikationen. Seine Schwerpunkte sind Datenschutz und IT-Recht.



Dr. Natalie Ségur-Cabanac hat 20 Jahre Erfahrung als Juristin und Expertin für Datenschutz, Regulierung und Compliance im Telekommunikationssektor.



Univ.-Prof. Nikolaus Forgó ist Professor für Technologie- und Immaterialgüterrecht an der Universität Wien sowie Experten-mitglied des österreichischen Datenschutzrats. Davor war er Professor für IT-Recht und Rechts-informatik sowie der Datenschutz-beauftragte und CIO der Leibniz Uni Hannover.

ZIELGRUPPE

Datenschutzbeauftragte und -koordinatoren, Jurist:innen, Leiter:innen Rechtsabteilung, Geschäftsführer:innen, Compliance-Verantwortliche, CIOs und Mitarbeiter:innen von IT-Abteilungen, Chief Digital Officers, Digital Experts, Digital Legal Experts, IoT-Verantwortliche.

NUTZEN

Nach diesem Seminar haben Sie das Werkzeug in der Hand, um die euro-päischen Digitalisierungsrechtsakte zu verstehen und für den Datenschutz im Unternehmen richtig anzuwenden.

Dieses Praxisseminar zeigt Ihnen, wie Sie in Ihrem Unternehmen die neuen Gegebenheiten umsetzen, sodass Sie auch in Zukunft datenschutzkonform neue Technologien anwenden können.

Die Digitalisierungsrechtsakte der EU - Datenstrategie und KI-Zukunft

Durchblick im Dickicht von Artificial Intelligence Act, Data Governance Act, Digital Services Act, Digital Markets Act, Data Act, European Health Data Space

Überblick über die Digitalisierungsstrategie der EU Data Governance Act, European Health Data Space

- EU-Rahmen für eine digitale europäische Zukunft
- Wie können Unternehmen Daten der öffentlichen Hand nutzen.
- Wie mit Gesundheitsdaten künftig geforscht werden kann.

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Digital Services Act, Data Act

- Digital Services Act: Breite Regulierung digitaler Dienste – Vorschriften im Stufenmodell
- Data Act: Förderung der Datennutzung und Verteilung der Datenmacht – welche Rechte und Pflichten gibt es
- Wechselwirkung mit der DSGVO und die Rolle der Behörde(n)

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Digital Markets Act

- Auswirkungen auf den Datenschutz und das Wettbewerbsrecht
- Was definiert ein Gatekeeper?
- Wie interagiert man mit Gatekeeper-Unternehmen richtig?
- Schadenersatz im DMA?

Natalie Ségur-Cabanac, Magenta / ISPA

AI Act

- Ziel des AI Acts - Ethik mit KI koppeln
- Unternehmensrisiko im Zusammenhang mit KI
- Verarbeitung der personenbezogenen Daten in KI Systemen

Nikolaus Forgó, *Universität Wien*

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr

HINTERGRUND

Die EU-Kommission hat eine umfangreiche Dateninitiative gestartet, die aus vielen neuen Gesetzen besteht, sodass es schwer ist, den Überblick zu behalten: Data Governance Act, Digital Services Act, Digital Markets Act, Data Act, Artificial Intelligence Act und European Health Data Space sind beschlossen und großteils schon anwendbar. Hier erhalten Sie einen Überblick und detaillierten Einblick in die neuen Rechtsakte der EU zur Digitalisierung.

Spezial-Seminar: DSGVO im Marketing

14. Dezember

ZIELGRUPPE

- Marketingverantwortliche/Unternehmer/ Mitarbeiter, die Daten aus ihrer Kundendatenbank für erfolgreiche Kampagnen nutzen wollen
- Unternehmen, bei denen die Anzahl der Kunden Massenkommunikationsmittel voraussetzt

VORTRAGENDE



RA Dr. Rainer Knyrim ist Partner der Knyrim Trieb Rechtsanwälte OG, Chefredakteur der Zeitschrift „Datenschutz konkret“, Herausgeber u.a. des "DatKomm" und Autor zahlreicher Publikationen. Seine Schwerpunkte sind Datenschutz und IT-Recht.



Eckart Holzinger, MBA ist Datenschutzbeauftragter. Sein Kernthema ist die Schnittmenge zwischen Marketing, Technik und Recht. Speziell die Anforderungen von Unternehmen im Projekt- und Prozessmanagement.

NUTZEN

Nach diesem Seminar wissen Sie genau, worauf es ankommt, wenn Marketing und Künstliche Intelligenz auf die Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung treffen.

Dieses Praxisseminar zeigt Ihnen, wie Sie die rechtlichen und fachlichen Vorgaben in Ihrem Unternehmen optimal umsetzen, damit Sie auch in Zukunft erfolgreich und rechtssicher Ihre Marketingkampagnen durchführen können.

DSGVO und KI im Marketing

Marketing datenschutz- und KI-rechtskonform umsetzen – ein Praxisseminar

Datenschutz im Marketing nach der Datenschutz-Grundverordnung

- Datenschutzgrundsätze und KI-Einsatz im Marketing – was ist zulässig, was verboten?
- Berechtigte Interessen, Einwilligungserklärung und Koppelungsverbot im Marketing
- Kunden-Profiling, Cookie-Banner, Informationspflichten
- Auskunfts- und Löschbegehren der Kunden managen

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Zuständigkeiten und Prüfverfahren der Datenschutzbehörde

- Ablauf von Beschwerde- und Prüfverfahren
- Bisherige Herausforderungen bei Datenschutzverfahren
- Judikatur der Datenschutzbehörde und Positionen des Europäischen Datenschutzausschusses zum Thema Werbung
- Verhaltensregeln gemäß Art. 40 DSGVO für Adressverlage und Direktmarketingunternehmen
- Relevanz der neuen EU-Rechtsakte für den Bereich Werbung, inklusive Verhältnis zwischen DSGVO und KI-VO

Rainer Knyrim, Knyrim Trieb Rechtsanwälte

Die Umsetzung im Marketing-Alltag

- Webanalyse, Cookies und Consent Management
- Newsletter und E-Mail-Marketing
- KI und Marketing aus Perspektive Datenschutz
- Social Media und andere Plug-ins
- Suchmaschinenmarketing
- Remarketing, Retargeting, Programmatic Advertising
- Datenaustausch und Cloud-Services
- Umfragen und Gewinnspiele
- Anwendungen aus dem Marketing im Verfahrensverzeichnis

Eckart Holzinger, bank 99

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr

Anmeldung

über die Website oder

anmeldung@businesscircle.at

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an!



Markus Eigner
Projektleiter
T +43 699 152 258 15
eigner@businesscircle.at



Moritz Mirascija
Bereichsleitung Legal, Compliance & ESG
T +43 1 522 58 20-26
mirascija@businesscircle.at

JETZT TICKET SICHERN

Gut zu wissen

Detaillierte Inhalte, weitere Informationen und Anmeldung unter

businesscircle.at

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich Ihren Platz!

Limitierte Teilnahmezahl bei ausgewählten Seminaren.

BUSINESS circle

Teilnahmegebühr (Preise exkl. MwSt.)

3 Tage Datenschutz Lehrgang

Lehrgang ohne Zertifikat	EUR 2.290
Lehrgang mit Zertifikat Datenschutzbeauftragter	EUR 2.790

3 Tage NIS-2 Lehrgang

Lehrgang ohne Zertifikat	EUR 1.890
Lehrgang mit Zertifikat NIS-2 Officer	EUR 2.390

eintägige Datenschutz Seminare

Rezert.-Seminar I Datenschutz für Fortgeschrittene	EUR 990
Update-Seminar | Update EU-Datenschutzrecht	EUR 990
Spezial-Seminar | Digitalisierungsrechtsakte der EU	EUR 990
Spezial-Seminar | DSGVO und KI im Marketing	EUR 990

Kombibuchung Datenschutz Seminare (buchbar über anmeldung@businesscircle.at)

3 Seminare nach Wahl	EUR 2.390
2 Seminare nach Wahl	EUR 1.590
1 Seminar nach Wahl UND Konferenzticket PriSec Jahresforum für Privacy & Security	EUR 1.890

1-2-3 Bildungsoffensive für Seminare

Buchen 3 Mitarbeiter:innen Ihres Unternehmens ein Seminar gilt für die erste Person der Vollpreis, die zweite zahlt die Hälfte und die dritte Person nur 25%.

Inkludierte Leistungen

Vortragsdokumentation und Verpflegung

Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungsorte in Wien werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die Seminare sind auch Live & Online buchbar.

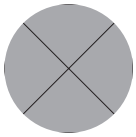
Veranstalter

Business Circle Management FortbildungsGmbH
Kirchengasse 1, A-1070 Wien

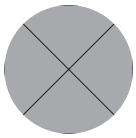
Spezial-Seminar: HR-Daten Erlaubtes & Verbotenes

18. Mai

VORTRAGENDE



Dr. Barbara Bartlmä, LL.M. (Columbia University, NY) ist Rechtsanwältin und Partnerin der Bartlmä Madl Rechtsanwälte OG. Sie berät seit über 20 Jahren im Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht, unterstützt und vertritt Unt. im HR-Bereich (u.a. Vertragsgestaltungen, Betriebsvereinbarungen, arbeitsgerichtliche Prozesse etc.) und hält regelmäßig Vorträge zu arbeitsrechtlichen Themen.



Dr. Rainer Knyrim ist Partner der Knyrim Trieb Rechtsanwälte OG und berät seit über 20 Jahren im Datenschutzrecht. Er unterstützt darin laufend Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Einführung neuer HR-Software, ihren konzerninternen Datenübermittlungen, der Einführung von Whistleblowing-Hotlines, dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen uvm.

NUTZEN

Wussten Sie, dass Arbeitgeber personenbezogene Daten der Mitarbeiter nicht wahllos ermitteln, verarbeiten und übermitteln dürfen? Diese Daten unterliegen bestimmten Verwendungsbeschränkungen.

Die DSGVO stellte HR-Verantwortliche vor große Herausforderungen. Aktuell gibt es in Österreich kein explizites Arbeitnehmerdatenschutzgesetz. Dadurch erfolgt in der Praxis der Schutz von personenbezogenen Daten im Zusammenspiel aus Arbeitsrecht und Datenschutzrecht.

Erfahren Sie in diesem Seminar welche Zusammenhänge, Ergänzungen, Einflüsse (besonders durch den Betriebsrat) aber auch Widersprüche sich beim Zusammenspiel dieser Regelungen ergeben.

Dauer: 9.00 - 18.00 Uhr

HR-Daten Erlaubtes & Verbotenes

Betriebsvereinbarung

- HR-Daten und Betriebsverfassungsrecht – wann und wie ist der Betriebsrat einzubinden?
- Wie wirken Betriebsvereinbarungen und für wen gelten sie?

E-Mail und Internet am Arbeitsplatz

- Privatnutzung E-Mail / Internet: Erlaubt oder verboten? IT-Policy oder Betriebsvereinbarung? - Haftungsfragen
- Mitarbeiter@Unternehmen.at / Was passiert mit E-Mail-Adressen ehemaliger MA?
- Zugang des Betriebsrats zu modernen Medien
- Entlassung wegen E-Mail / Internet-Missbrauchs

Personalfragebögen / Einstellungsfragebögen

- Fragen, d. m. Bewerbern oder MA nicht (ohne weiteres) stellen darf
- Wo muss der Betriebsrat zustimmen?

Kontrollmaßnahmen

- Welche Kontrollen berühren die Menschenwürde?
- Vetorecht des Betriebsrats? Was tun, wenn es keinen BR gibt?
- Anwendungsbereiche: Telefon, E-Mail, Internet, Zeiterfassung, Videoüberwachung, GPS-Systeme, Whistleblowing und HinweisgeberInnenschutzgesetz, Exkurs KI-Systeme

Personaldatensysteme und Personalbeurteilungssysteme

- Der gläserne Mitarbeiter – Wer ist über welche (Personal-) Daten zu informieren? Auskunfts- und Mitbestimmungsrechte des BR
- Ermittlung / Verarbeitung / Übermittlung von Personaldaten – was ist arbeitsrechtlich erlaubt, was verboten?
- Daten und Systeme zur Mitarbeiterbeurteilung: Wie ist der Betriebsrat einzubinden?
- Zeiterfassung und (elektronische) Zutrittskontrollen

Einführung HR-Daten und Datenschutzrecht

- Grundrecht auf Datenschutz & Datenverarbeitungsgrundsätze
- Die drei Akteure im Datenschutzrecht

Zulässigkeit der Verarbeitung und Übermittlung von HR-Daten

- Rechtliche Befugnisse des Dienstgebers
- Schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen der Dienstnehmer
- Mitarbeiterdaten im Konzern
- Weitere typische Fälle bei HR-Datenverarbeitung aus der Praxis
- Prüfschema Datenverarbeitung / -übermittlung Ö / EU / weltweit

Outsourcing von HR-Datenverarbeitung

Neue Entwicklungen in der HR-Datenverarbeitung

- Technologische Entwicklung wie KI oder GPS im rechtl. Kontext
- Einsatz von ChatGPT durch Mitarbeiter

Datengeheimnis

- Vertragliche Verpflichtung / Pflichten des Dienstnehmers